

AUS DEN DIÖZESEN

CKD-Diözesanverband Freiburg „Türöffner“ – eine Idee fasst Fuß

Am 24. September fand die Auftakt- und Informationsveranstaltung der Hardheimer Initiative "Türen öffnen gegen Einsamkeit" statt. Bernhard Berberich, Vorsitzender des Vereins Dienst am Nächsten, lud sozial caritative engagierte Frauen und Männer ins Pfarrheim der Seelsorgeeinheit ein.



© Bernhard Berberich, Hardheim

Im vergangenen Jahr diskutierte der Hardheimer Pfarrgemeinderat über Ideen, Vorstellungen und mögliche Konzepte für ein künftiges Miteinander in der Gemeinde. Armut, Not und Einsamkeit gibt es auch in Hardheim. Oft bleiben die Menschen bei sich Zuhause und sind so kaum sichtbar. Aber, es gibt sie. Die Idee des TÜRÖFFNER-Konzepts machte die Runde.

Bernhard Berberich forcierte die Idee. Informationen über die geplante TÜRÖFFNER-Initiative wurden zusammen mit den Materialien der Caritas-Haussammlung verteilt, viele Gespräche mit anderen caritativen Vereinen der Stadt wurden geführt und schlussendlich wurde zur Info-Veranstaltung eingeladen. Bernadette Hake, Referentin im CKD-Diözesanverband Freiburg, stellte das TÜRÖFFNER-Konzept vor und lud zur Diskussion ein.

Im Mittelpunkt stand das Motto: Türen öffnen gegen Einsamkeit - begegnen, besuchen, begleiten. Die Teilnehmenden waren sich einig, dass Einsamkeit und Not, insbesondere bei alten Menschen oft verborgen bleibt. So wird es notwendig ist, den häufig aus Scham und Bescheidenheit unterdrückten Hilferuf wahrzunehmen. Nur dann können Lösungen und Hilfen angeboten und die Unterstützung durch die Türöffner

und durch bereits vorhandene soziale Dienste und Vereine vermittelt werden.

Wie es im Detail funktioniert - das ist noch schwer vorstellbar. Wie ermutigen die Hardheimer die Menschen, die Hilfe benötigen, auch ihre Wünsche zu äußern? Wer kann Kooperationspartner sein? Wie viel Zeit braucht ein Türöffner? Wie viel Zeit ein Mitglied aus dem Orga-Team? Im Ergebnis führte die Veranstaltung zu einer Schärfung des Bewusstseins der Teilnehmenden. Am Aufbau eines Orga-Teams Interessierte aus dem Teilnehmerkreis werden sich Mitte Oktober erneut treffen. Der erste Schritt ist getan!

Bernhard Berberich
Vorsitzender Verein Dienst am Nächsten